

# Pfarreiblatt

21 · 2018

Seelisberg

24.11. – 9. 12. 2018



**"Samichlais dui liebä Ma, .... "**

perretfoto.ch

**Der St. Nikolaus ist zu Besuch im Dorf am  
1. und 2. Dezember 2018**

# Liturgischer Kalender

## **Samstag, 24. November**

16.30 Probe des JuKi'S Chor in der Turnhalle

19.30 Eucharistiefeier in der Kapelle mit Daniel Guillet

## **Sonntag, 25. November Christkönig**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Heidi Ineichen - es singt der Männerchor

1. Jahresgedächtnis für Karl Aschwanden-Ziegler, Bergweg 1

Gedächtnis für die Verstorbenen Mitglieder des Männerchores

Kollekte Stipendien-Stiftung des Bistums Chur

## **Freitag, 30. November**

20.00 Gemeindeversammlung

## **Samstag, 1. Dezember**

**kein** Gottesdienst

## **Sonntag, 2. Dezember 1. Adventssonntag**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet - **mit Versöhnungsfeier**

Kollekte für Elisabethenwerk

## **Mittwoch, 5. Dezember**

07.00 Roratefeier – Eucharistiefeier mit Daniel Guillet und Yolanda Pedrero für

Schüler, Schülerinnen und Erwachsene in der Pfarrkirche

anschliessend Morgenessen für alle im Schulhaus

## **Samstag, 8. Dezember Maria Erwählung**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Gedächtnis des Samariterverss für lebende und verstorbene Mitglieder

Stiftjahrzeit für: Walter und Hermina Zwysig- Arnold sowie Alberik Zwysig-Ziegler, Wissigstr. 18 Anna und Josef Zwysig und Familie, Brunni

Kollekte für die St. Nikolausorganisation

16.30 Probe des JuKi'S Chor im Zwischenraum

## **Sonntag, 9. Dezember 2. Adventssonntag**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte für die St. Nikolausorganisation

17.00 Musik und Wort in der Pfarrkirche stimmungsvolle Feier mit eindrücklicher Musik bei Kerzenlicht

Homepage: [www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
Seestrasse 18  
PF 48, 6375 Beckenried  
079 437 53 49  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat, Pfarrhaus 1:  
Marcelle Berlinger  
Telefon: 041 820 12 88  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Mittwochmorgen und Donnerstagnachmittag geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:  
Roland Gisler  
079 956 34 69  
Stellvertretung:  
Monika Achermann  
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,  
6060 Sarnen  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Firmweg 18:  
Heidi Ineichen, Seestr. 60,  
6052 Hergiswil  
Büro: 041 622 12 07  
Handy: 078 722 10 75  
[heidi.ineichen@beckenried.ch](mailto:heidi.ineichen@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Edy Huser  
Hofstettliweg 5  
041 820 19 26



**30. November**

**Wirtshaus zur Treib**

Redaktionschluss für  
Nr. 22:

8.12. bis 23.12.18

**28.11.2018**

## Vom Dunkel zum Licht

Im Advent sind wir mitten in der dunklen Jahreszeit. Die Tage werden kürzer. Wegen den hohen Bergen zeigt sich die Sonne in unserem Dorf nur kurz oder nicht mehr, je nach dem, in welchem Ortsteil man wohnt.

Das Aufstehen am dunklen Morgen fällt schwer. Die Dunkelheit schlägt vielen aufs Gemüt. Sie ist Zeichen von Trostlosigkeit. Wenn jemand viel Schweres durchmacht, sagt man, er sei auf der Schattenseite des Lebens. Und doch hat die Dunkelheit auch etwas Schönes. Sie lädt uns ein, Kerzen anzuzünden. So schaffen wir eine romantische Atmosphäre. Nicht umsonst sind Candle Light Dinners sehr beliebt. Reduziertes Licht wird auch in Lounges und im Wellnessbereich geschätzt. Es lädt ein, innezuhalten und Kraft zu schöpfen. Helles Licht macht wach und lädt zum Arbeiten ein. Die Wärme und Geborgenheit des Kerzenlichts kommt nur zum Tragen, wenn es dunkel ist. Am Samichlasiizug wird alles elektrische Licht gelöscht, damit die Iffelen so richtig zum

Leuchten kommen. Das Kerzenlicht genießen wir in den Rorategottesdiensten und anderen Feiern.

Das Licht begegnet uns auch in der Bibel. So heisst es z.B. bei Johannes 8,12: „Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Der Advent und die Weihnachtszeit laden uns ein, innezuhalten und Jesus als Licht zu feiern, das in die Welt gekommen ist. Allen wünsche ich lichterfüllte Erfahrungen im Leben und im Glauben, vor allem jenen, die viele Schattenseiten im Leben durchstehen, dass trotz allem wieder ein Licht aufgeht.

Daniel Guillet



## **St.Nikolaus-Besuche bei den Familien in Seelisberg**

*Liebe Eltern*

*Bald ist es wieder so weit. Unsere Kläuse und Schmutzli gehen am 1. und 2. Dezember 2018 von Tür zu Tür und klopfen bei Ihnen allen an.*

*Wir sind froh, wenn Sie uns aufschreiben, was der Klaus anlässlich seines Besuches bei Ihren Kindern erzählen soll. Dafür können Sie ein Anmeldeformular bei der Gemeindeganzlei oder im Dorfladen abholen. Bitte geben Sie Ihre Notizen bis Sonntag, 25. November 18 im Pfarrhaus ab.*

**Folgende Gesichtspunkte könnten bei Ihren Ueberlegungen hilfreich sein:**

*Was kann das Kind besonders gut?*

*Wie verhält sich das Kind zu Hause, gegenüber Geschwistern, den Eltern, in der Schule oder im Kindergarten, bei Freunden u.a.?*

*Was ist im vergangenen Jahr besser geworden?*

*Gab es im letzten Jahr für das Kind wichtige Ereignisse (z.B. Velofahren ohne Stützrädli, Schlafen ohne Nuggi, Geburt eines Geschwisters, Schul- oder Kindergarteneintritt, die erste Zahnücke.....)?*

*Hat das Kind ein besonderes Hobby, spezielle Neigungen, Lieblingsspielsachen?*

**Wie gewohnt klopft der Klaus bei allen Haushaltungen – mit oder ohne Kinder – an.**

**Wir wünschen Ihnen einen gefreuten Klausbesuch und eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.**

Das Klaus-OK



# St. Nikolaus – Routenplan 2018

## Samstag, 1. Dezember 2018

### **Oberdorf:**

13.00 Frutt – Fäll – Bergweg – Dorfstrasse 40 – Sonnhalde – Steiweid – Schienenmatt – Sträblig – Schmidig inkl. Dorfstr. 30

### **Hinterdorf:**

13.30 Gruob – Hofstettli – Bitzistrasse – Geissweg – Seelistrasse – Hof – Moos – Erliwasser inkl. Dorfstr. 28

### **Kirchendorf:**

13.30 Sonnenberg – Alte Post – Steckenmatt – Triglis - Aebnet – Schwandli – Frachig – Bürgerheim – Egglen – Zingelstr. – Kirchendorf – Dorfstr. 72 und 74 – Hotel Tell

## Sonntag, 2. Dezember 2018

### **Wissig:**

13.00 Gemeinschaftsraum Alpenblick – Oberdorf (vom Parkplatz Alpenblick bis Einfahrt Bergweg) – Tanzplatz – Alte Säge – Wissig – Wiler – Beroldingen – Wald – Restaurant Bahnhofli

### **Buechi:**

14.00 Buechistr. – Obere Buechistr. – Hofstattstr. – Hostet – Hinterfurli – Hölzliegg – Breitlohn – Sonnegg – Hotel Bellevue

### **Volligen:**

13.30 Oberrüti – Schwanden – Bitzli – Stöck – Walchig – Schwybogen – Lehn – Rägäloch – Volligen – Treib



## **Impressionen 10 jähriges Dienstjubiläum Daniel Guillet**



---

### **Spendenaufruf für das Pfarreiblatt**

Liebe Pfarreiblattleserinnen, liebe Pfarreiblattleser

Das Pfarreiblatt wird an alle Haushaltungen von Seelisberg verteilt, damit die aktuellen Informationen möglichst breit gestreut werden. Obwohl das Pfarreiblatt unentgeltlich zugesandt wird, finden Sie in dieser Ausgabe beiliegend einen Einzahlungsschein.



Mit einem freiwilligen Beitrag helfen Sie uns, die Unkosten zu senken.  
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Der Kirchenrat

# Bücherbörse im Gemeinschaftsraum im Alpenblick

Liebe Seelisbergerinnen, liebe Seelisberger

Suchen Sie eine passende Lektüre für die Ferien, Lesefutter für das Wochenende oder ein Buch zum Abschalten?

Ich eröffne im Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss Alpenblick eine Bücherbörse. Dazu stehen zwei Regale rechts und links des Fernsehers zur Verfügung. Hier können kostenlos Bücher mitgenommen oder abgegeben werden. Liefern Sie nur saubere und gut erhaltene Romane oder Krimis, Kinder- oder Jugendbücher ab, bitte keine Zeitschriften, Nachschlagewerke oder Lexika.

Der Raum ist für jeweils jeden 1. und 3. Montag des Monats von 14.00 – 16.00 für sie geöffnet. Kommen Sie vorbei, stöbern und verweilen Sie.

Eröffnungstag ist am Montag, 03. Dezember 2018.

Selbstverständlich dürfen auch während privaten oder offiziellen Anlässen in diesem Raum Bücher ausgetauscht werden.

Grössere Mengen an Bücher können Sie mir an der Seelistrasse 3b, unter Voranmeldung Tel 079 277 3666 abgeben.

Ich freue mich auf ein reges Interesse

Elisabeth Vonesch-Aschwanden

**LESEN**  
IST DIE  
*schönste*  
**ART, ALLEIN,**  
*aber nicht einsam*  
**ZU SEIN.**



---

**PRO  
SENECTUTE**

| Kanton Uri

Beratungen in Altersfragen  
Wohnhaus Alpenblick  
6. Dezember, 8-17 Uhr

Serie «Freiwillige im Dienst der Pfarrei»: Abschluss zum Tag der Freiwilligenarbeit am 5. Dezember

## «Ohne die Freiwilligen ist das Leben in der Pfarrei gar nicht möglich»

**Perspektivenwechsel: Zum Abschluss der Serie mit Portraits von freiwillig Engagierten wurden drei Pfarreilverantwortliche zum Thema «Freiwillige im Dienst der Pfarrei» befragt.**

Für Markus Blöse, Pfarreileiter von Ennetmoos ist freiwilliges Engagement Dreh- und Angelpunkt unserer Pfarrei. «Im vergangenen Jahr haben wir 240 Engagierte zu unserem Dankeschön-Anlass eingeladen. Das bedeutet, dass jedes 6.(!) Pfarreimitglied das Leben der Pfarrei mitgestaltet.» In den anderen beiden befragten Pfarreien sind die Zahlen auch sehr hoch. Markus Limacher, Pfarreibeauftragter von Emmetten, bringt die Werthaftigkeit der Freiwilligenarbeit auf den Punkt: «Wir sind auf die Mitarbeit, das Mitdenken und -planen von Freiwilligen angewiesen.» Josef Zwyszig, Pfarrer in Buochs, bestätigt dies: «Ohne Freiwillige kein Pfarreileben.»

### **Wertschätzung ist tief verankert**

Den kostbaren freiwillig Engagierten wird auch eine entsprechende Wertschätzung entgegengebracht. Sie können die Pfarreiräume gratis benutzen, bekommen das Material und auch allfällige Ausbildungskosten vergütet und werden zu Essen für freiwillig Engagierte eingeladen. Nach dem Motto «Wer macht, hat die Macht», werden die Freiwilligen nicht am Gängelband geführt. Sie sind möglichst frei in der Art, wie sie ihre Aufgabe anpacken. Freiwillig Engagierte sind nicht einfach «die rettenden Engel in Not, die im Hintergrund dem Seelsorgeteam zudienen, aus helfen oder einspringen. Eher umgekehrt: Sie gestalten das Pfarreileben, sie prägen das Gesicht ihrer Pfarrei. Sie alle bringen ihre Begabungen für ein gutes Ganzes ein. Meine Aufgabe ist es, sie zu motivieren und – wo nötig – zu unterstützen.»



Eine besondere Form der Wertschätzung kennt die Pfarrei Ennetmoos, wie Markus Blöse zu berichten weiss: «Seit zwei Jahren haben wir übertragbare Tickets für das Stanserhorn, welche von den Freiwilligen auch als Dankeschön genutzt werden können. Ein weiterer Aspekt ist unser Willkomm- und Verabschiedungs-Apéro, bei dem wir öffentlich unsere Engagierten willkommen heissen und verabschieden. Im Gottesdienst davor hat sich etabliert, dass die Predigt in Versform vorgetragen wird, bei der jeder Protagonist und die Besonderheiten seines Engagements erwähnt wird.» Für Josef Zwyszig ist es wichtig, dass «bei den verschiedenen Gottesdiensten und Anlässen der Einsatz der Freiwilligen verdankt wird. Während dem Jahr versuchen wir viele Gelegenheiten



## ar nicht denkbar»

wahrzunehmen, um den Freiwilligen ein Dankeschön zu sagen oder mit einem Essen oder einem Dessert oder einer Kaffeerunde oder einem kleinen Geschenk ein Zeichen zu geben, dass wir ihren Einsatz schätzen.»

### **Auch Freiwillige profitieren**

Wie in den Portraits geäussert wurde, profitieren auch die Freiwilligen, indem sie sich sozial vernetzen, sinnvolle Dinge tun und neue Lernfelder entdecken. Markus Limacher lernt aber auch von den Freiwilligen «sehr viel und Wertvolles für mein eigenes Glaubensleben.»

Es zeigt sich mehr und mehr, dass Freiwillige eher für zeitlich klar begrenzte Projekte und Einsätze zu finden sind. Auch ein Vorteil ist es, wenn sie andere Freiwillige in dieser Aufgabe schon kennen. Und abschliessend äussern alle drei Verantwortlichen der Pfarreien Buochs, Ennetmoos und

### **Abschluss der Serie «Freiwillige im Dienst der Pfarrei» im Pfarreiblatt**

Im Pfarreiblatt Nidwalden-Engelberg-Seelisberg wurden in zehn Portraits Freiwillige und ihr Engagement in verschiedensten Tätigkeitsfeldern in einer Serie vorgestellt. Die Serie ermöglichte einen lebendigen Einblick in die vielfältigen Engagements von Freiwilligen, löste vielfaches Staunen aus und ermöglichte einen Blick hinter die Kulissen der kirchlichen Freiwilligenarbeit.

Die Beiträge können gesammelt nachgelesen werden: [www.kath-nw.ch/Aktuell](http://www.kath-nw.ch/Aktuell)

Emmetten, dass sie durch Freiwilligenarbeit in ihren kirchlichen Beruf hineingewachsen sind.

*Eugen Koller*

## Melchior Betschart: Neuer Dekan für Nidwalden



Das Karlskapitel hat den Dekanatsvorstand gewählt (v.l.): Markus Limacher (neu, Emmetten), Arthur Salcher (Stansstad), Melchior Betschart (neu Dekan, Stans), Franziska Humbel (neu, Buochs), Markus Leuthold (Stans)

33 Jahre Fachstelle KAN: Kirche quo vadis

## «Walking in the light of god»

**In den 33 Jahren, seit es die Fachstelle KAN gibt, hat sich die Bedeutung der Kirche in der Gesellschaft stark verändert. Dies führte zum Thema und zur Frage des interessanten Abends: «Kirche – quo vadis».**

«Die Kirche hat an Attraktivität verloren, Gottesdienste vor leeren Bänken und fehlendes Personal sind heute an der Tagesordnung und führen zur Frage des Abends: Kirche – wie geht's weiter», so Mirjam Würsch einleitend.

### **Stillstand ist Rückgang**

Auch die Referentin, Sr. Ingrid Grave, kennt die Antwort nicht. Aber: «Wenn Kirche überleben will, dann muss sie sich entwickeln. Jede Institution oder Organisation hat sich von Zeit zu Zeit selbst zu hinterfragen, muss Unzeitgemässes fallen lassen, muss nach vorne schauen und sich neu orientieren. Nur so kann sie in die Zukunft gehen.» Kirche habe sich mit den Menschen und der Zeit immer wieder zu wandeln, um ihre prioritäre Aufgabe erfüllen zu können: die Frohe Botschaft Jesu weitergeben – zum Wohle der Menschen. «Die Kirche muss den Aufbruch wagen – mir der

Bibel unter dem Arm. Das ist anstrengend, braucht Mut, Fantasie und langen Atem.»

### **Leben und Glauben müssen eins sein**

Auch das Gespräch auf dem Podium stellte sich der Frage: Kirche – quo vadis. Markus Limacher, Gemeindeleiter für Emmetten ist sich sicher: «Die Kirche von Morgen wird geprägt sein von vielen freiwillig Engagierten, die mit ihren Charismen die Kirche gestalten. Sie dazu zu ermächtigen und dann machen lassen wird entscheidend sein.» Sozialethiker Thomas Wallimann plädierte dafür, die Denkrichtung zu ändern. «Statt für die Menschen zu machen, sollten wir auf sie hören und mit ihnen das Leben teilen.» Und Silvia Brändle von der Fachstelle KAN ergänzte: «Nicht nur das Leben sollen die Menschen miteinander teilen, sondern auch den Glauben. Wenn wir einander mit-teilen, aus welcher Hoffnung heraus wir leben, welcher Glaube uns trägt, dann steckt das an.» Oder wie es der ZämeChoR in einem seiner Lieder treffend sang: «Walking in the light auf god».

### **Café MAITRI lebt Kirche eindrücklich**

Monika Dudle-Ammann dankte im Namen der Landeskirche allen ehemaligen und aktuellen Mitarbeitenden der Fachstelle KAN für ihre vielfältigen Dienste für eine lebendige Kirche in Nidwalden.

Die gut 100 Besucherinnen und Besucher des Abends diskutierten im Anschluss lebhaft miteinander und stärkten sich mit den Köstlichkeiten der Frauen und Männer vom Café MAITRI; und die Freude und Herzlichkeit der Menschen aus aller Welt nährte die Seele.

*Silvia Brändle*



Die Fachstellenleitenden stossen mit der Referentin, Sr. Ingrid Grave auf den «ermutigenden und bestärkenden Abend» an.

Foto: Ruedi Fischer

mehr: [www.cafe-maitri.ch](http://www.cafe-maitri.ch)  
mehr Bilder: [www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch)

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Spiritualität

#### im Kloster St. Klara

[www.kloster-st-klara-stans.ch](http://www.kloster-st-klara-stans.ch)

Offene Vesper

jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Innehalten

Musik und Meditation

DI 27.11.2018, 19.50 Uhr

### Mitleben im Kloster

[www.kloster-st-klara-stans.ch](http://www.kloster-st-klara-stans.ch)

Telefon 041 619 08 10

Offene Zeiten für Frauen:

Stille, Gebet, Gespräch,

Tischgemeinschaft, Begegnung

27.12.2018 bis 05.01.2019

### Projekt Voorigs

[www.voorigs.ch](http://www.voorigs.ch)

Gemeinsames Znacht für alle -

gekocht aus unverkäuflichen

Lebensmitteln

jeden Dienstag, 19.00 Uhr,

Chäslager Stans

### Geistliches Konzert

[www.vks-nw.ch](http://www.vks-nw.ch)

Gesang: Berta Odermatt-Hofer;

Orgel: Richard Pürro

SO 02.12.2018, 17.00 Uhr

Kapuzinerkirche Stans

### Gesprächsgruppen: Angehörige von Demenzkranken

[www.alz.ch](http://www.alz.ch)

Neue Kräfte schöpfen, aus der

Isolation ausbrechen, erzählen

und zuhören, Erfahrungen

austauschen - unentgeltlich.

MI 28.11.2018, 19.00 Uhr

Chilezentrum Hergiswi

SO 2. DEZ 17.00 UHR  
Pfarrkirche Buochs

SO 16. DEZ 17.00 UHR  
Klosterkirche Engelberg

DO 20. DEZ 19.30 UHR  
Klosterkirche Engelberg

Kirchenchor St. Martin Buochs & Stiftschor Engelberg  
Leitung: Joseph Bachmann & Ruth Mory-Wigger

150 Mitwirkende

25-köpfiges Orchester  
Konzertmeister: Martin Schleifer

Eintritt frei  
Türkollekte

Text: Josef Zwysig  
Musik: Marie Bengtson & Bengt Matsson

**MOSE**  
ORATORIUM

MUSIK FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER  
[www.mose-oratorium.webnode.com](http://www.mose-oratorium.webnode.com)

### Adventsbesinnung

[www.pfarrei-ennetbuergen.ch](http://www.pfarrei-ennetbuergen.ch)

Harfe und Panflöte, Gedichte  
und Geschichten

SO 02.12.2018, 17.00 Uhr

Pfarrkirche Ennetbürgen

### Muisigmäss Ennetmoos

[www.kirche-ennetmoos.ch](http://www.kirche-ennetmoos.ch)

Ennetmooser Gruess

SO 25.11.2018, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Ennetmoos

### Philosophischer Abend

[www.aktuel.ch](http://www.aktuel.ch)

«Der Tod – Ende oder Neube-  
ginn?»; mit Giuseppe Corbino-

MI 28.11.2018, 19.30 Uhr

Pfarreiheim Stans

### Wiähnachtsmärcht

[www.maria-rickenbach.ch](http://www.maria-rickenbach.ch)

Einheimisches Handwerk und

selbstgemachte Produkte

SA/SO 01./02.12.2018

# AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-taglich



## Engelweg im Tannwald Seelisberg

**Ab Sonntag, dem 25. November 2018 bis Ende Januar 2019 sind die 24 lebensgrossen Engel entlang des Rundwegs durch den Tannwald wieder zu bestaunen.**

**Zusatztlich kann im Stall Waldweidli die Weihnachtskrippe besucht werden. Der Rundgang startet beim Tanzplatz und dauert ca. 30 Minuten. Da der Weg im Winter gefadet wird, ist dieser auch bei Schnee gut begehbar.**

**Wir freuen uns auf Euren Besuch und wunschen eine besinnliche Adventszeit.**



FRAUEN-GEMEINSCHAFT SEELISBERG

## Verkauf

*Adventskranze, Gestecke und Turschmuck!*

**Samstag, 1. Dezember 2018 von 9 bis 16 Uhr  
beim Dorfladen Seelisberg**



FRAUEN-GEMEINSCHAFT SEELISBERG  
fg-seelisberg.ch

